

## Lebenslanges Lernen - Bürgerakademie -

### Vortragsreihe

Wintersemester 2017/18

**Thema:** Geld ohne Banken – Ist Bitcoin die Lösung?

**Referent:** Prof. Dr. Andreas Ittner  
Hochschule Mittweida

**Termin:** 04.10.2017, 15:30 - 17:00 Uhr

#### Inhalt:

Laut Wikipedia ist „Geld jedes gesetzlich allgemein anerkanntes Tausch- und Zahlungsmittel.“ Es existieren unterschiedliche Geldformen, vor allem Bargeld (Geldmünzen und Banknoten) und der Zahlungsanspruch einer Nichtbank gegenüber einer Bank (Buchgeld bzw. Giralgeld). Geld hat drei Funktionen: Tausch- bzw. Zahlungsmittel, die Wertaufbewahrungsfunktion und die Funktion als Recheneinheit. Jahrtausende lang wurde Geld zentral herausgegeben – zuerst von den Herrschern und Mächtigen, später von Staaten und in der Gegenwart von Zentralbanken.

Im Rahmen der digitalen Demokratisierung will Bitcoin eine Alternative bieten. Bitcoin wurde von Mathematikern und Informatikern entwickelt. Es kann als digitales Geld verstanden werden, das elektronisch, dezentral geschaffen und in einer elektronischen Geldbörse verwahrt wird. Anders als beim uns vertrauten Euro werden Bitcoins nicht zentral physisch gedruckt oder geprägt, sondern dezentral von vielen Menschen rund um den Globus mit ihren Computern errechnet. Jeder kann mitmachen - Bitcoin unterliegt keiner zentralen oder staatlichen Kontrolle. Die Bitcoin-Währung hat deflationären Charakter und ihre Geldmenge kann nicht einfach erhöht werden.

Kann Bitcoin unser bestehendes Geldsystem ergänzen oder gar eine echte Alternative dazu darstellen? Herr Prof. Dr. Ittner, Informatikprofessor an der Hochschule Mittweida und Direktor des erst kürzlich gegründeten Blockchain Competence Centers Mittweida, möchte diese Frage gemeinsam mit Ihnen diskutieren.